



## Vögel beobachten

IM NATIONALPARK SCHLESWIG-HOLSTEINISCHES WATTENMEER UND IM  
BIOSPÄRENRESERVAT SCHLESWIG-HOLSTEINISCHES WATTENMEER UND HALLIGEN



**Nationalpark**  
**Wattenmeer**

SCHLESWIG-HOLSTEIN

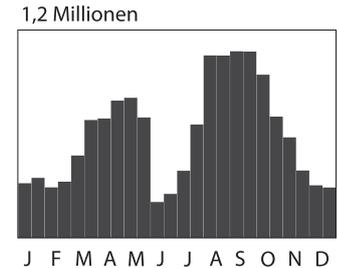


## Ein Paradies für Vögel und Vogelbeobachter

Das Wattenmeer von Holland bis Dänemark ist eines der wichtigsten Feuchtgebiete für Wat- und Wasservögel der Welt. Die Vögel nutzen den großen Nahrungsreichtum des Wattenmeeres, um sich Energiereserven für bis zu 5.000 km weite Flugstrecken anzufressen, zu brüten, zu mausern oder zu überwintern. Im Laufe eines Jahres halten sich hier 10-12 Millionen Wat- und Wasservögel auf (etwa 2 Millionen Gänse und Enten, 7 Millionen Watvögel, 2 Millionen Möwen und Seeschwalben). Nur jeder zehnte von ihnen, insgesamt fast eine Million, brütet auch im Wattenmeer. Die meisten, gut 10 Millionen, sind Zugvögel, die im Wattenmeer rasten. Ihre Brutgebiete erstrecken sich bis in die arktischen Tundren von Nordost-Kanada bis Nord-Sibirien. Ihre Überwinterungsgebiete reichen vom Wattenmeer selbst über die Britischen Inseln bis zu den Küsten West- und Südafrikas. Dieser riesige Raum wird als Ostatlantischer Vogelzugweg bezeichnet. Die ganzjährig zu beobachtenden Vögel und die vielerorts exzellenten Beobachtungsmöglichkeiten sind eine Attraktion für Vogelbeobachter und Vogelkundler (Ornithologen, kurz „Ornis“) aus ganz Europa.

## ... im Jahresverlauf

Das gesamte Jahr über können Vögel im Wattenmeer beobachtet werden. Am zahlreichsten sind sie im Frühjahr und Herbst. Für die Beobachtung von Nonnen- und Ringelgänsen ist die Zeit von Mitte März bis Mitte Mai besonders gut geeignet. Im Mai kann man die arktischen Watvogelarten (z.B. Kiebitzregenpfeifer, Knutt, Alpenstrandläufer, Pfuhlschnepfe) in großer Zahl im Prachtkleid vor dem Abflug in die Brutgebiete bestaunen. Von Ende April bis Juli sind die Wattenmeer-Brutvögel (z.B. Austernfischer, Säbelschnäbler, Rotschenkel, Möwen und Seeschwalben) zahlreich vertreten. Besonders auf den Halligen und Inseln kann man dann große Vogelkolonien beobachten. Bereits ab Mitte Juni kehren die ersten Vögel aus den nordischen Brutgebieten zurück. Von Mitte Juli bis September sammeln sich die arktischen Watvögel in riesigen Schwärmen und von Mitte September bis November



Anzahl der Vögel im schleswig-holsteinischen Wattenmeer je Halbmonat im Jahresverlauf.

sind auch viele Enten und Gänse wieder da. Sogar den Winter verbringen noch viele Vögel, insbesondere die größeren Arten, im Wattenmeer. Die Aufenthaltszeiten der typischsten Vogelarten im Wattenmeer zeigen die Diagramme auf den Seiten 19 - 20.

### ... im Tagesverlauf

Ebbe und Flut bestimmen den Tagesrhythmus der Wattenmeer-vögel. Am besten zu beobachten sind sie bei Hochwasser, wenn sie sich in riesigen Schwärmen auf Sandbänken, Salzwiesen vor den Deichen oder binnendeichs an den Gewässern in den Kögen zur Rast versammeln. Besonders günstige Beobachtungsbedingungen herrschen, wenn das Hochwasser morgens oder abends liegt und es gute Lichtverhältnisse gibt. Bei Niedrigwasser dagegen sind die meisten Vögel weit verteilt im Watt auf Nahrungssuche und zumeist außerhalb der Sichtweite. Oft lohnt es, ruhig am Rande der Wattflächen am Deich zu sitzen und bei auflaufendem Wasser zu beobachten, wie die Vögel immer näher herankommen und sich auf den verbleibenden Wattflächen konzentrieren. Nach wenigen Tagen am Wattenmeer findet man schnell heraus, wann und wo man die Vögel am besten beobachten kann.

Bitte den Gezeitenkalender beachten, etwa zwei Stunden vor Hochwasser sind die meisten Wattflächen bereits überflutet. Sie sollten also Ihre Beobachtungen etwa drei Stunden vor Hochwasser beginnen.

## Inhalt

Ein Paradies für Vögel und Vogelbeobachter	Seite	2
Nationalpark und Biosphärenreservat	Seite	6
Die besten Beobachtungsorte	Seite	8
Vogelarten im Jahresverlauf	Seite	18
Vogel-Checkliste	Seite	21
Jährliche Veranstaltungen	Seite	35
Literatur	Seite	38
Karte	Rückseite	

Ost-Atlantischer Vogelzugweg ►





*Auf allen Halligen herrschen optimale Beobachtungsmöglichkeiten. Zum Schutz vor Sturmfluten stehen die Häuser auf Warften.*

## Gewusst wo

Die Vögel sind nicht gleichmäßig im Wattenmeer verteilt. So findet man Ringelgänse vor allem auf den Halligen, Nonnengänse dagegen fast nur an der Festlandsküste. Säbelschnäbler bevorzugen schlickige Wattflächen an der Küste, Sanderlinge eher die vorgelagerten Sandwatten der Außensände.

Durch die Eindeichung von Wattflächen und Salzwiesen entstanden in den letzten Jahrzehnten entlang der Küste viele Köge mit großen Wasserflächen. Dies hatte einen Verlust von nahrungsreichen Wattflächen zur Folge. Für viele Wat- und Wasservögel entwickelten sich aber auch die Süß- und Salzwasserbereiche in den Kögen zu wichtigen Nahrungs-, Brut-, Rast-, Mauser- und Überwinterungsgebieten.



*Mit einem Zweiten sieht man besser: Spektive vergrößern die Sicht auf die Vögel um das 20 – 60-fache.*

An der gesamten Wattenmeerküste gibt es viele Stellen, an denen man Vögel besonders gut beobachten kann. Die besten Beobachtungsgebiete werden Ihnen in dieser Broschüre auf den Seiten 8 – 17 vorgestellt. Die Vögel rasten oft auf den Salzwiesen vor den Deichen. Deiche sind daher ideale Beobachtungspunkte, von denen man einen hervorragenden Überblick hat, ohne zu stören. In einigen der vogelreichen Feuchtgebiete binnendeichs gibt es auch Beobachtungstürme und -hütten.



*Knuttschwarm vor dem Leuchtturm Westerhever*

## **Rücksicht nehmen**

Nehmen Sie bei allen Beobachtungen Rücksicht auf die rastenden und brütenden Vögel, bleiben Sie auf den Wegen am Deich und nutzen Sie die ausgewiesenen Wege in den Salzwiesen, um zum Watt zu gelangen.

Betreten Sie nicht die ausgeschilderten Brut- und Rastgebiete und halten Sie ausreichend Abstand von Rastvogelschwärmen und Brutkolonien, um die Vögel nicht zu beunruhigen.

Jedes zusätzliche Auffliegen bedeutet für die Tiere unnötigen Verbrauch von Energie. Treten Sie bitte den Rückzug an, wenn Vögel unruhig werden, warnen oder verleiten.

## Der Nationalpark

In Europa veränderte der Mensch schon im Mittelalter fast flächendeckend Natur und Landschaft. Nur zwei Wildnisgebiete blieben nahezu unverändert erhalten: die Hochregion der Alpen und das Wattenmeer an der Nordseeküste. Zwar hat der Mensch an der Küste seit Jahrhunderten Dämme und Deiche gebaut, gleichwohl sind die weiten Wattflächen bis heute eine europäische Urlandschaft.

Doch nicht nur wegen seiner Ursprünglichkeit ist das Wattenmeer besonders schützenswert: Zum einen sind es die Pflanzen und Tiere der im Einflussbereich des Meeres liegenden Salzwiesen. In diesem speziellen Lebensraum, der sich wie ein Saum entlang der Wattenmeerküsten erstreckt, leben etwa 250 Tierarten, die in keinem anderen Gebiet der Erde vorkommen.

Zum anderen ist das Wattenmeer eines der vogelreichsten Gebiete der Welt. Zwischen der Elbe und der Grenze zu Dänemark hat das Wattenmeer mit 35 Kilometern seine größte Breite und ist auch wegen der Lebensraumvielfalt mit Wattflächen,

Salzwiesen und Inseln ein Lebensraum für besonders viele Vögel. Dies war ein wichtiger Grund, das schleswig-holsteinische Wattenmeer 1985 als Nationalpark auszuweisen. Das Wattenmeer südlich der Elbe ist in Deutschland ebenfalls als Nationalpark geschützt (niedersächsisches Wattenmeer: 1986, hamburgisches Wattenmeer: 1990).

Mit 4.400 Quadratkilometern ist der Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer der größte zwischen dem Nordkap und Sizilien. Ebenso wie die anderen deutschen Wattenmeer-Nationalparke ist er ein Feuchtgebiet internationaler Bedeutung (Ramsar-Gebiet), Vogelschutz- und FFH-Gebiet der EU.

## Das Biosphärenreservat

Das schleswig-holsteinische Wattenmeer bildet zusammen mit den bewohnten Halligen ein Biosphärenreservat der UNESCO. Biosphärenreservate sind wertvolle Kultur- und Naturlandschaften, in denen der Mensch im Einklang mit der Natur lebt und nachhaltig wirtschaftet.



*„Meeresgrund trifft Horizont“ – der Slogan des Nationalparks.*

## Die besten Beobachtungsorte

Im Folgenden sind die 24 besten Orte zum Vogelbeobachten aufgelistet (Übersicht auf der Rückseite der Broschüre; einige liegen außerhalb des Nationalparks). Die Zusammenstellung zeigt, wann welche Arten vorkommen und besonders gut zu beobachten sind. Ist eine bestimmte Art besonders häufig oder in großer Zahl an einem Ort anzutreffen, wird dies besonders erwähnt. Natürlich können Vögel an allen Orten während des gesamten Jahres angetroffen werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Nationalpark-Ranger oder Naturschutzverbände vor Ort.



*Auf den Inseln brüten etwa 350 Paare Zwergseeschwalben.*

## Inseln und Halligen

### 1 Sylt: Königshafen bei List

Wattenbucht mit zwei Nehrungen (Uthörn und Lister Haken) nördlich von List; die rastenden Vögel sind vom Deich beim Lister Koog aus geringer Distanz zu beobachten. Die Nehrungen dürfen nicht betreten werden. Im Lister Koog sind auch Wasservögel des Binnenlandes zu sehen.

**März - Mai:** Pfuhschnepfen und Knutt;

**Juni - August:** Regenbrachvögel und Seeschwalben.



NABU, Dr. Asmus (04651 956127),

[www.nabu-sh.de](http://www.nabu-sh.de)

[Nordsylter.Wattenmeer@NABU-SH.de](mailto:Nordsylter.Wattenmeer@NABU-SH.de)

## 2 Sylt: Rantumbecken

Rundwanderweg um eine 1938 eingedeichte Wattenmeerbucht südlich von Westerland, nun ein Flachsee mit Schilfsum. Der Deich im Südosten ist ein idealer Aussichtspunkt, um Vögel im Watt zu beobachten, besonders während auf- oder ablaufendem Wasser. Im Sommer brüten Kiebitze und Uferschnepfen im angrenzenden Nössekoog.

**März - Mai:** Rohrdommeln, Graugänse, Mittelsäger, Pfuhschnepfen, Knutts und Bartmeisen.

 Verein Jordsand  
info@jordsand.de

## 3 Sylt: Westerland-Weststrand / Nordsee

Bei Sturm und im Winter gibt es viele Seevögel auf der Nordsee vor dem Weststrand. Die Promenade vor Westerland bietet windgeschützte Stellen als Beobachtungsorte.

**August - November:** Seetaucher, Basstölpel, Eissturmvögel, Sturmtaucher, Trauerenten, Raubmöwen, Dreizehnmöwen, Seeschwalben, Alken.

## 4 Sylt: Hörnum Nehrung

Nehrungshaken im Nordosten von Hörnum (nicht zu betreten), vom Wanderweg aus geringe Beobachtungsdistanz.

**März - Mai:** Eiderenten, Pfuhschnepfen, Knutts;

**Juli-September:** Brandseeschwalben.

 Schutzstation Wattenmeer,  
Hörnum (04651 881093),  
hoernum@schutzstation-wattenmeer.de

## 5 Amrum: Ostküste zwischen Norddorf und Amrum Odde

Außendeichs schmales Salzwiesenvorland, binnendeichs Grünland. Der Deich bei Norddorf ist ein guter Beobachtungspunkt, besonders kurz vor Hochwasser. Nachmittags herrschen hier beste Lichtverhältnisse. In der Norddorfer Marsch sind viele Wiesenvögel und Graugänse zu sehen.



*Die Lachmöwe ist der häufigste Brutvogel im Wattenmeer. Etwa 35.000 Paare brüten im schleswig-holsteinischen Teil.*

**April - Mai und Juli - September:** Große Vogelschwärme zur Hauptzugzeit, Große Brachvögel.

- i** Schutzstation Wattenmeer, Wittdün (04682 2718), amrum@schutzstation-wattenmeer.de  
Öömrang Ferian, Norddorf (04682 1635), info@naturzentrum-norddorf.de  
Verein Jordsand, Amrum Odde (04682 2332)



*Hohe Sanddünen kennzeichnen die Inseln Sylt und Amrum.*

## **6 Amrum: Kniepbucht bei Wittdün**

Bucht am Südennde des Kniepsandes direkt vor der Promenade von Wittdün, von dort aus sind die Vögel in der Bucht sehr gut zu beobachten (ausgewiesenes Vogelrastgebiet, Bucht und Sandhaken bitte nicht betreten).

**Februar - Mai und Juli - Oktober:** Große Anzahl von Watvögeln und Möwen.

**April-September:** Seeschwalben.



*Auf Salzwiesen und Weiden fressen Pfeifenten bis zu 18 Stunden täglich.*

**Mai - Juni:** Oft Eiderenten mit Küken; auch an der gesamten Ostseite von Amrum zu sehen.

- i** Schutzstation Wattenmeer, Wittdün (04682 2718), amrum@schutzstation-wattenmeer.de

## **7 Föhr: Vorland im Norden von Föhr, Bruk- und Godelniederung**

Großes naturnahes Salzwiesenvorland am Nordrand der Insel. Am westlichen und östlichen Ende wird es schmaler, vom Deich aus kann man dort Rastvogelschwärme gut beobachten. Durch die Bruk- und Godelniederung im Südwesten der Insel führt eine Straße, von der man viele Watvögel und Gänse beobachten kann.

**März - Mai:** Ringelgänse, Knuttus; **Juli - Oktober:** Große Brachvögel, Pfuhschnepfen.

- i** Schutzstation Wattenmeer, Wyk (04681 1313), foehr@schutzstation-wattenmeer.de

## 8 Pellworm

Bupheverkoog-Vorland im Norden der Insel, Junkernhallig-Vorland beiderseits der Straße zum Fähranleger, Kleingewässer binnendeichs im Westen und Waldhusentief im Zentrum der Insel.

**März - Mai:** Ringelgänse und Watvögel;

**Juli - August:** Dunkle Wasserläufer, Rot- und Grünschenkel;

**Juli-Oktober:** Knutts, Große Brachvögel;

**September - März:** Pfeifenten.



Schutzstation Wattenmeer, Pellworm (04844 760),  
pellworm@schutzstation-wattenmeer.de

## 9 Hallig Langeneß

Auf der gesamten Halligfläche halten sich im Frühjahr etwa 10.000 bis 15.000 Ringelgänse auf, die man von den Wegen oft aus sehr geringer Entfernung beobachten kann. Die Wattflächen im Norden und Süden sind bei auflaufendem Wasser sehr interessant.

**März - Mai:** Ringelgänse, Knutts, Pfuhschnepfen; **Mai - Juli:** viele Brutvögel (Austernfischer, Rotschenkel, Möwen, Seeschwalben);

**Juli - September:** sehr viele Watvögel; **September - November:** Ringelgänse, Pfeifenten.



Schutzstation Wattenmeer/WWF, Langeneß  
(04684 216), langeness@schutzstation-wattenmeer.de



*Salzwiesen sind nicht nur wichtige Brutgebiete für Vögel. Sie bieten auch über 1.000 Wirbellosen einen Lebensraum.*



*Die Küstenseeschwalbe hat den weitesten Zugweg der Wattenmeer-Vögel, einige überwintern sogar in der Antarktis.*



4.000 Paare Säbelschnäbler brüten im schleswig-holsteinischen Wattenmeer

## 10 Hallig Hooge

Hooge ist ideal für die Beobachtung von Ringelgänsen, die hier zahlreich vorkommen und wenig scheu sind. Hauptrastplatz der Austernfischer auf Hooge ist eine kleine, vorgelagerte Sandbank im Osten der Hallig. Bei besonders hohen Fluten rasten die Vögel auf der gesamten Halligfläche.

**März - Mai:** Ringelgänse, Knutts, Goldregenpfeifer;

**Mai - Juli:** viele Brutvögel (Austernfischer, Rotschenkel, Möwen, Seeschwalben);

**Juli - September:** sehr viele Watvögel rasten auf dem vorgelagerten Japsand;

**September - November:** Ringelgänse, Pfeifenten.



Schutzstation Wattenmeer, Hooge (04849 229),  
hooge@schutzstation-wattenmeer.de

## Nordfriesisches Festland von Dänemark bis Husum

### 11 Rickelsbüller Koog

1981 eingedeichte ehemalige Salzwiesen. Vom Seedeich und der Grenzstraße zwischen Deutschland und Dänemark optimale Beobachtungsmöglichkeiten auf Wasser- und Schlammflächen, Wiesen und Schilfgebiete. Der Koog kann auch ganz umwandert werden (12 Kilometer).

**Januar - März:** Kurzschnabelgänse, Nonnengänse, Seeadler;

**April - Juli:** Säbelschnäbler, Seeregenpfeifer, Uferschnepfen, Trauerseeschwalben.



Wiedingharder Naturschutzverein/  
Infozentrum Klanxbüll (04668 313),  
info.wied@t-online.de

### 12 Hauke-Haien-Koog/Fahretofter Koog/Ockholmer Koog

Feuchtgebiete binnendeichs, optimale Beobachtungsmöglichkeiten vom Deich aus. In den Salzwiesen vor dem Fahretofter und dem Ockholmer Koog rasten regelmäßig viele Watvögel.

**Mai:** viele Graugansfamilien, Kampfläufer-Balz, Trauerseeschwalben;

**Mai - Juli:** bis zu 10.000 mausernde Graugänse, mausernde Höckerschwäne, Enten und Blässhallen;

**Juli - September:** Löffler,  
Gründelenten;

**Oktober - November:**

Zwergschwäne, Gänse, Enten.

**i** Verein Jordsand,  
Schlüttsiel (04674 848)



*2000 hat sich der Löffler in der Region angesiedelt. Im Jahr 2007 brüteten bereits 43 Paare im schleswig-holsteinischen Wattenmeer.*

### 13 Hamburger Hallig

Großes Salzwiesengebiet mit 4 Kilometer langem, befestigtem Weg, ideal für Radtour (Fahrradverleih am Deich-Parkplatz) oder Wanderung zur Hallig (mit Nationalpark-Station und Gaststätte).

Rund um die Hallig bieten sich die besten Möglichkeiten für die Beobachtung von Gänsen (Frühjahr) und rastenden Watvögeln.

**März - Mai und Oktober - November:** Nonnen- und Ringelgänse

**Mai - Juli:** Rotschenkel, Möwen und Seeschwalben-Kolonien.

**i** NABU, Schafberg Hamburger Hallig (04671 6268),  
Nationalpark Ranger (0172 7501400)  
hamburger-hallig@nabu-sh.de

### 14 Beltringharder Koog

1987 wurde die Nordstrander Bucht eingedeicht. Daraus entstand der Beltringharder Koog, das größte Naturschutzgebiet Schleswig-Holsteins. Durch die unterschiedlichen Salzgehalte der verschiedenen Seen entwickelten sich vielfältige Lebensräume für

Wasservögel. Beste Beobachtungsmöglichkeiten von der Straße nach Lüttmoorsiel (Parkplatz), vom Seedeich im Westen und von den alten Deichen im Osten; drei Beobachtungshütten (zwei an der Straße nach Lüttmoorsiel und eine nahe der Arlauschleuse).

**Ganzjährig:** Kormorane, Taucher, Gänse, Enten, Watvögel, Möwen, Bartmeisen;

**Februar - April:** Zwerg- und Singschwäne;

**März - Mai:** Nonnengänse;

**April - August:** Kiebitze, Uferschnepfen, Schwarzhalstaucher.

**i** AGN-Beltringharder Koog, Arlauschleuse (04846 530),  
arlau.schleuse@schutzstation-wattenmeer.de;

### 15 Nordstrand: Süderhafen/Pohnshalligkoog und Fuhlehörn

Vorland im Süden von Nordstrand. Im Westen liegt die kleine Bucht Fuhlehörn, wo bei Hochwasser Vögel beim Rasten direkt vor dem Deich beobachtet werden können.

**März - Mai:** Ringelgänse und Watvögel;

**Juli - Oktober:** Alpenstrandläufer, Große Brachvögel.

**i** Schutzstation Wattenmeer, Nordstrand (04842 519),  
nordstrand@schutzstation-wattenmeer.de

*An vielen Orten können Fahrräder gemietet werden. Der Nordseeküsten-Radweg führt direkt an der Küste entlang ([www.northsea-cycle.com](http://www.northsea-cycle.com)).*



## 16 Husumer Bucht

Die Husumer Bucht ist ein reizvoller Platz zum Vogelbeobachten, an dem Sie alle typischen Watvögel entdecken können. Zu Fuß oder mit dem Rad können Sie am Deich entlang nach Norden (vom Dockkoog nach Schobüll) oder Südwesten fahren.

fünf Kilometer südwestlich von Husum, in Lundenbergsand (Campingplatz und Cafe), befinden sich zwei Speicherbecken. Bei niedrigerem Wasserstand locken sie viele Vögel an.

**März - Mai:** Austernfischer, Rotschenkel; **November - März:** Brandgänse, Ohrenlerchen.

 Schutzstation Wattenmeer, Husum (04841 65475 oder 668530), husum@schutzstation.wattenmeer.de

## Eiderstedt

### 17 Westerspätlinge/Adolfskoog (bei Simonsberg)

Westerspätlinge ist ein kleines Feuchtgebiet, gesäumt von Schilfflächen und alten Marschen (Adolfskoog).

Vom Deich sind die Teiche und Wiesen binnendeichs sowie die Vorlandsalzwiesen gut einsehbar.

**April - Mai:** Ringelgänse, Rohrdommeln, Blaukehlchen, Bartmeisen;

**Oktober-April:** Nonnen-, Grau- und Bläßgänse.

 NABU, Westerspätlinge (04841 4099; 0172 7501777)  
westerspaetlinge@nabu-sh.de



*Von der Deichkrone aus 6 m Höhe kann man gut Vögel beobachten.*

## 18 Tetenbüllspieler am Hafen Everschopsiel

Speicherbecken binnendeichs. Sehr viele Watvögel, wenn der Wasserstand im Speicherbecken niedrig und außendeichs Flut ist. Optimale Beobachtungsbedingungen wegen geringer

Distanz zu den Vögeln. Man kann das Speicherbecken umwandern.

**Ende April - Anfang Mai und Juli-Oktober:** Dunkle Wasserläufer, Rotschenkel, Grünschenkel;

**Mai:** Knutts, Sumpfläufer.

 Nationalpark Ranger (0172 7501777);  
Schutzstation Wattenmeer, Husum (04841 668530),  
husum@schutzstation-wattenmeer.de

## 19 Westerhever / Tümlauer Bucht

Das große Salzwiesengebiet mit vorgelagerter Sandbank bietet durch seine Vielfalt Lebensraum für viele verschiedene Vogelarten.

**März - Mai:** Nonnen- und Ringelgänse;

**Mai:** Sanderlinge auf der Sandbank;

**Mai - Juli:** Seeregenpfeifer, Seeschwalben;

**Juli - Mitte September:** eines der letzten Rastvorkommen von Seeregenpfeifern im schleswig-holsteinischen Wattenmeer,

Schwärme von Knutts und Alpenstrandläufern, Sanderlinge, Heringsmöwen;

**Oktober - März:** Nonnengänse, Ohrenlerchen, Berghänflinge, Schneeammern.

**i** Schutzstation Wattenmeer, Westerhever (04865 298),  
westerhever@schutzstation-wattenmeer.de

## 20 Sandbank vor St. Peter

Am vogelreichsten sind die Wattflächen südöstlich der letzten Pfahlbauten bei St. Peter-Böhl, aber auch vor St. Peter Dorf und an der Nordspitze vor Ording gibt es Rastvogelschwärme.

**März - April:** Knutts, Pfuhschnepfen;

**Mai:** Sanderlinge und weitere arktische Watvögel;

**Mai - Mitte September:** Seeregenpfeifer, Heringsmöwen, Seeschwalben;

**April - Juli:** Rohrdommeln, Rothalstaucher, Zwergtaucher und Bartmeisen in den schilfgesäumten Dünenseen im Norden von St. Peter-Ording.

**i** Schutzstation Wattenmeer, St. Peter (04863 5303),  
st-peter-ording@schutzstation-wattenmeer.de

## 21 Katinger Watt, Eidermündung

Durch den Bau des Eidersperrwerkes (1973) verändertes Ästuar. Es entstanden flache Seen, Teiche, Schilfgebiete, Wiesen und



*Bei Hochwasser versammeln sich Knutts, Pfuhschnepfen, Kiebitzregenpfeifer und viele andere Arten zum Rasten im Salzwiesenvorland.*

Waldflächen. Das Watt in der Eidermündung zwischen Tönning und dem Sperrwerk zieht besonders Brackwasser liebende Vogelarten an. In der Nähe des Seedeichs gibt es gute Beobachtungsmöglichkeiten von Türmen und Hütten aus. Der geteerte Deich (3 Kilometer lang) am Nordufer der Eider bietet exzellente Beobachtungsmöglichkeiten auf die Eiderwatten und kleinere Gewässer binnendeichs. Von hier aus lässt sich im Frühling der Abzug der arktischen Gänse und Watvögel besonders gut beobachten.

**Oktober - Mai:** Nonnengänse;

**Ende April - Anfang Mai:** Dunkler Wasserläufer, Rotschenkel, Grünschenkel;

**Mai:** Kiebitzregenpfeifer, Knutts, Sanderlinge, männliche Pfuhlschnepfen; **10.-25. Mai:** Sumpfläufer, Terekwasserläufer;

**März - Juli:** Graugänse, Säbelschnäbler, Kiebitze, Uferschnepfen, Seeadler;

**Juni - Juli:** Brandgänse, mausernde Stockenten;

**Abzug:** 15.-25.4.: Großer Brachvogel; 1.-10.5.: Dunkle Wasserläufer, Grünschenkel; 10.-15.5.: Nonnengans;



*Der Alpenstrandläufer ist einer der zahlreichsten Vögel im Wattenmeer.*

15.-30.5.: Ringelgänse, Kiebitzregenpfeifer, Knutts, Alpenstrandläufer, Pfuhlschnepfen.



NABU, Naturzentrum Katinger Watt (04862 8004),  
katinger-watt@nabu-sh.de  
www.nabu-katinger-watt.de

## Dithmarschen

### 22 Meldorfer Speicherkoog

Eindeichungsgebiet (1978) mit mehreren großen Wasserflächen unterschiedlichen Salzgehalts. Beste Beobachtungsmöglichkeiten vom Seedeich und von Beobachtungshütten aus im Norden ins Wöhrdener Loch (NSG) und im Süden ins Kronenloch (NSG) sowie entlang der Straße von Meldorf zum Hafen (Beobachtungsturm).

**Ganzjährig:** Kormorane, Taucher, Gänse, Enten, Watvögel, Möwen, Seeadler und andere Greifvögel;

**November - März:** Singschwäne, Bläßgänse, Graugänse;

**März - Mai:** Nonnengänse;

**Mai:** Sichelstrandläufer, Kampfläufer, Steinwälzer;

**April - August:** Kiebitze, Uferschnepfen;

**Juni - Oktober:** Große Brachvögel, Dunkle Wasserläufer.



NABU, Nationalparkhaus Meldorfer Hafen (04832 6264)  
wattwurm@NABU-SH.de

### 23 Friedrichskoog

Rund um die Halbinsel Friedrichskoog gibt es ausgedehnte Salzwiesen, auf denen viele Nonnengänse und bei Hochwasser auch große Schwärme von Watvögeln rasten. Gute Beobachtungsmöglichkeiten gibt es vom Trischendamms und vom Damm auf der Nordseite des Hafens Friedrichskoog. Besonders viele Watvögel rasten bei stürmischem Wetter südlich des Hafens von Friedrichskoog.

**Oktober - November und März - Mai:** Nonnengänse

**Mai:** große Schwärme von Knutts, Alpenstrandläufer, Sandregenpfeifer, Pfuhlschnepfen, Sanderlinge und einzelne Sumpfläufer;

**Juli - August:** Zehntausende mausernde Brandgänse vor der Küste (frühmorgens bei Hochwasser gute Beobachtungsbedingungen), einige Tausend Sichelstrandläufer.

**i** Schutzstation Wattenmeer, Friedrichskoog (04854 9298), [friedrichskoog@schutzstation-wattenmeer.de](mailto:friedrichskoog@schutzstation-wattenmeer.de)

### 24 Kaiser-Wilhelm-Koog

Schmales Vorland, vogelreiche Wattflächen, bei Hochwasser große Rastvogelschwärme besonders am Nord- und Südende des Kooges.

**Mai:** Sandregenpfeifer, Sanderlinge, Pfuhlschnepfen;

**Anfang Mai:** Dunkle Wasserläufer;

**Juli - August:** Zehntausende Brandgänse, Alpen- und einige Tausend Sichelstrandläufer.

**i** Schutzstation Wattenmeer, Friedrichskoog (048549298), [friedrichskoog@schutzstation-wattenmeer.de](mailto:friedrichskoog@schutzstation-wattenmeer.de); Nationalpark Ranger (0172 7502200)



*Im Juli und August mausern 200.000 Brandgänse im Dithmarscher Watt.*

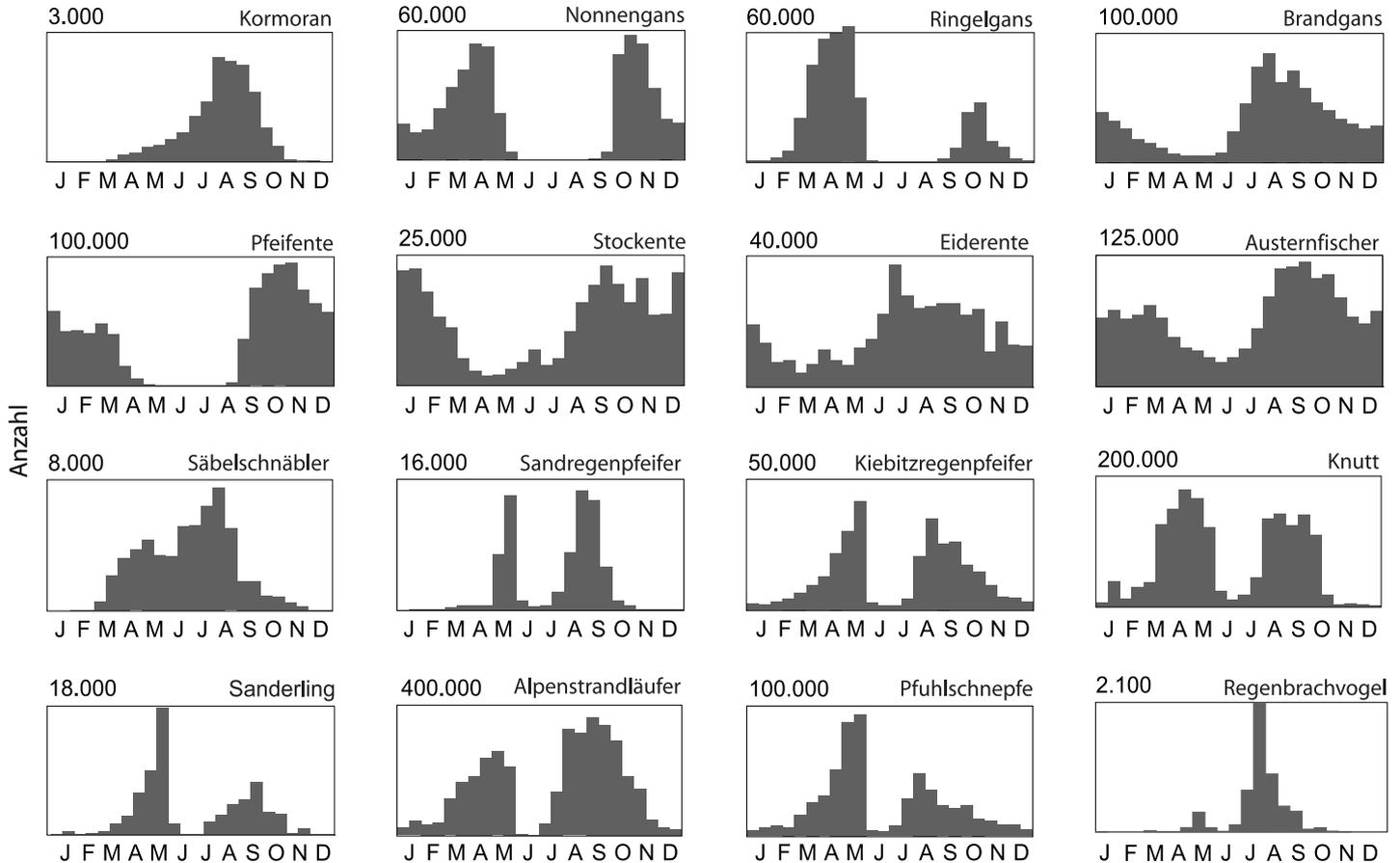


*Nonnengänse fressen im Winter vor allem den auf binnendeichs gelegenen Grünlandflächen Eiderstedts, dagegen auf der Friedrichskooger Halbinsel vor allem auf den Salzwiesenvorländern.*

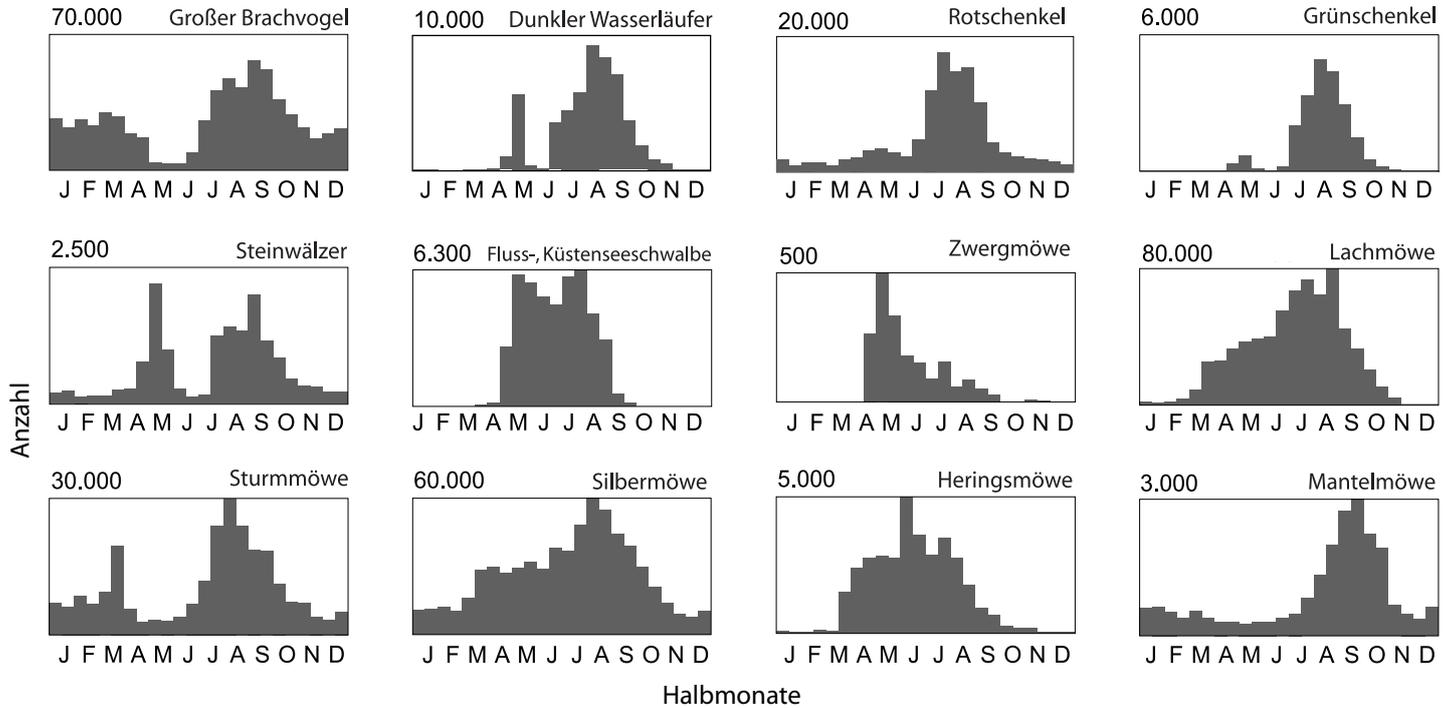
## Vogelarten im Jahreslauf

Brut- und Rastvogelzählungen werden seit Jahren als Teil des wattenmeerweiten Monitoringprogramms nach einheitlichen Methoden durchgeführt. Hieran sind MitarbeiterInnen der Nationalparkverwaltung und Naturschutzverbände beteiligt, insgesamt über 50 Personen. Die Rastvögel werden seit 1987 alle 15 Tage zu Springtide in mehr als 30 Gebieten gezählt. Koordiniert wird das Monitoring von der Schutzstation Wattenmeer (Tel. 04841 6685-41) im Auftrag der Nationalparkverwaltung.

*Die Grafiken zeigen für einzelne Vogelarten ihre Anzahl je Halbmonat. Die Zählgebiete entsprechen 2/3 der Gesamtfläche des Nationalparks. Die Gesamtbestände liegen höher. Beachten Sie, dass die Grafiken unterschiedliche Größenskalen haben (der Zahlenwert über der Grafik gibt den maximalen Wert der Skala an).* ►



Halbmonate



## Vogel-Checkliste

Die Vogel-Checkliste zeigt, welche Vogelarten Sie bei einem Besuch des Nationalparks beobachten können, wann die Arten hier vorkommen, ob sie rasten oder brüten, wie zahlreich sie sind und ob sie nach europäischem Recht besonders geschützt sind. Es sind nahezu alle Arten aufgelistet, die bisher an der schleswig-holsteinischen Wattenmeerküste, im nahen Binnenland und in angrenzenden Bereichen der Nordsee bis zur Insel Helgoland nachgewiesen wurden.

**fett** : Besonders typische Arten an der deutschen Nordseeküste

\* : Besonders geschützte Vogelarten nach Anhang I der europäischen Vogelschutzrichtlinie

### Status

B = Brutvogel

R = Rastvogel

D = Durchzügler

A = Ausnahmegast

N = Seevogel

Z = Zoo-/Gefangenschaftsflüchtling /  
eingebürgerte Art

### Häufigkeit

○ = extrem selten (> 1 Indiv. seit 1987)

● = selten (11 - 100 Indiv./ Jahr)

●● = regelmäßig (101 - 1.000 Indiv./ Jahr)

●●● = häufig (1.001 - 10.000 Indiv./ Jahr)

●●●● = sehr häufig (> 10.000 Indiv./ Jahr)

### Monatliches Auftreten (Monate)

I - XII = Januar - Dezember

Vogelart	wissenschaftl. Name	englischer Name	Status	Häufigkeit	Monate
<input type="checkbox"/> <b>Sterntaucher</b> *	<i>Gavia stellata</i>	Red-throated Diver	R	●●	IX-V
<input type="checkbox"/> <b>Prachtaucher</b> *	<i>Gavia arctica</i>	Black-throated Diver	R	●	X-IV
<input type="checkbox"/> <b>Eistaucher</b> *	<i>Gavia immer</i>	Great Northern Diver	A	○	X-IV
<input type="checkbox"/> <b>Gelbschnabeltaucher</b>	<i>Gavia adamsii</i>	Yellow-billed Diver	A	○	X-IV
<input type="checkbox"/> <b>Zwergtaucher</b>	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Little Grebe	B/R	●/●	I-XII
<input type="checkbox"/> <b>Haubentaucher</b>	<i>Podiceps cristatus</i>	Great Crested Grebe	B/R	●/●●	I-XII
<input type="checkbox"/> <b>Rothalstaucher</b>	<i>Podiceps grisegena</i>	Red-necked Grebe	B/R	○/●	I-XII
<input type="checkbox"/> <b>Ohrentaucher</b> *	<i>Podiceps auritus</i>	Slavonian Grebe	R	○	IX-V
<input type="checkbox"/> <b>Schwarzhalstaucher</b>	<i>Podiceps nigricollis</i>	Black-necked Grebe	B/R	○/●	IV-XI
<input type="checkbox"/> <b>Eissturmvogel</b>	<i>Fulmarus glacialis</i>	Northern Fulmar	N	●●	I-XII
<input type="checkbox"/> <b>Gelbschnabel-Sturmtaucher</b>	<i>Calonectris diomedea</i>	Cory's Shearwater	N	○	IV-XI
<input type="checkbox"/> <b>Großer Sturmtaucher</b>	<i>Puffinus gravis</i>	Great Shearwater	N	○	IV-XI



Vogelart	wissenschaftl. Name	englischer Name	Status	Häufigkeit	Monate	
<input type="checkbox"/>	Dunkler Sturmtaucher	<i>Puffinus griseus</i>	Sooty Shearwater	N	o	IV-XI
<input type="checkbox"/>	Schwarzschnabel-Sturmtaucher	<i>Puffinus puffinus</i>	Manx Shearwater	N	o	IV-XI
<input type="checkbox"/>	Balearensturmtaucher *	<i>Puffinus mauretanicus</i>	Balearic Shearwater	N	o	IV-XI
<input type="checkbox"/>	Kleiner Sturmtaucher *	<i>Puffinus baroli</i>	Little Shearwater	N	o	IV-XI
<input type="checkbox"/>	Sturmschwalbe *	<i>Hydrobates pelagicus</i>	European Storm-petrel	N	o	VIII-XI
<input type="checkbox"/>	Wellenläufer *	<i>Oceanodroma leucorhoa</i>	Leach´s Storm-petrel	N	o	VIII-XI
<input type="checkbox"/>	Basstölpel	<i>Sula bassana</i>	Northern Gannet	N	●●	III-XII
<input type="checkbox"/>	<b>Kormoran</b>	<i>Phalacrocorax carbo</i>	Great Cormorant	B/R	●/●●●	III-XII
<input type="checkbox"/>	Krähenscharbe	<i>Phalacrocorax aristotelis</i>	European Shag	N	o	I-XII
<input type="checkbox"/>	Rohrdommel *	<i>Botaurus stellaris</i>	Great Bittern	B/R	o/o	I-XII
<input type="checkbox"/>	Seidenreiher *	<i>Egretta garzetta</i>	Little Egret	R	o	IV-X
<input type="checkbox"/>	Silberreiher *	<i>Casmerodius albus</i>	Great Egret	R	●	IV-XI
<input type="checkbox"/>	<b>Graureiher</b>	<i>Ardea cinerea</i>	Grey Heron	B/R	●/●●	I-XII
<input type="checkbox"/>	Purpurreiher *	<i>Ardea purpurea</i>	Purple Heron	A	o	V-X
<input type="checkbox"/>	Schwarzstorch *	<i>Ciconia nigra</i>	Black Stork	A	o	V-IX
<input type="checkbox"/>	Weißstorch *	<i>Ciconia ciconia</i>	White Stork	A	●	III-IX
<input type="checkbox"/>	Sichler *	<i>Plegadis falcinellus</i>	Glossy Ibis	A/Z	o	I-XII
<input type="checkbox"/>	Löffler *	<i>Platalea leucorodia</i>	Eurasian Spoonbill	B/R	o/●	IV-X
<input type="checkbox"/>	Flamingo, Rosa*-/ Chile-/ Zwerg-	<i>Phoenicopterus spec.</i>	Flamingo, Greater /Chilean / Lesser	A/Z	o	III-XI
<input type="checkbox"/>	<b>Höckerschwan</b>	<i>Cygnus olor</i>	Mute Swan	B/R	●/●●	I-XII
<input type="checkbox"/>	Zwergschwan *	<i>Cygnus bewickii</i>	Bewick's Swan	R	●●	X-IV
<input type="checkbox"/>	Singschwan *	<i>Cygnus cygnus</i>	Whooper Swan	R	●●	X-IV
<input type="checkbox"/>	Schwarzschwan	<i>Cygnus atratus</i>	Black Swan	Z	●	I-XII
<input type="checkbox"/>	Waldsaatgans	<i>Anser fabalis fabalis</i>	Taiga Bean Goose	R	●	X-IV
<input type="checkbox"/>	Tundrasaatgans	<i>Anser fabalis rossicus</i>	Tundra Bean Goose	R	●	X-IV
<input type="checkbox"/>	Kurzschnabelgans	<i>Anser brachyrhynchus</i>	Pink-footed Goose	R	●	X-IV
<input type="checkbox"/>	Blässgans	<i>Anser albifrons</i>	Greater White-fronted Goose	R	●●	X-IV
<input type="checkbox"/>	Zwerggans *	<i>Anser erythropus</i>	Lesser White-fronted Goose	R	●	X-V



Vogelart	wissenschaftl. Name	englischer Name	Status	Häufigkeit	Monate
<input type="checkbox"/> Graugans	<i>Anser anser</i>	Greylag Goose	B/R	●●/●●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Streifengans	<i>Anser indicus</i>	Bar-headed Goose	Z	●	I-XII
<input type="checkbox"/> Schneegans	<i>Anser caerulescens</i>	Snow Goose	A/Z	o/●	I-XII
<input type="checkbox"/> Zwergschneegans	<i>Anser rossii</i>	Ross's Goose	A/Z	o/●	I-XII
<input type="checkbox"/> Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>	Canada Goose	R	●	X-IV
<input type="checkbox"/> Zwergkanadagans	<i>Branta hutchinsii</i>	Lesser Canada Goose	A/Z	o/●	I-XII
<input type="checkbox"/> Weißwangengans *	<i>Branta leucopsis</i>	Barnacle Goose	B/R	●/●●●●	I-XII / IX-V
<input type="checkbox"/> Dunkelbäuchige Ringelgans	<i>Branta bernicla bernicla</i>	Dark-bellied Brent Goose	R	●●●●	IX-V
<input type="checkbox"/> Hellbäuchige Ringelgans	<i>Branta bernicla hrota</i>	Light-bellied Brent Goose	R	●	IX-V
<input type="checkbox"/> Schwarzbäuchige Ringelgans	<i>Branta bernicla nigricans</i>	Black-bellied Brent Goose	R	●	IX-V
<input type="checkbox"/> Rothalsgans *	<i>Branta ruficollis</i>	Red-breasted Goose	R	o	IX-V
<input type="checkbox"/> Nilgans	<i>Alopochen aegyptiacus</i>	Egyptian Goose	B/R	●/●	III-XI
<input type="checkbox"/> Rostgans *	<i>Tadorna ferruginea</i>	Ruddy Shelduck	A/Z	o	I-XII
<input type="checkbox"/> Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>	Common Shelduck	B/R	●●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Pfeifente	<i>Anas penelope</i>	Eurasian Wigeon	B/R	o/●●●●	VIII-V
<input type="checkbox"/> Kanadapfeifente	<i>Anas americana</i>	American Wigeon	A	o	IX-IV
<input type="checkbox"/> Schnatterente	<i>Anas strepera</i>	Gadwall	B/R	●●/●●	II-XII
<input type="checkbox"/> Krickente	<i>Anas crecca</i>	Common Teal	B/R	●/●●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Carolinakrickente	<i>Anas carolinensis</i>	Green-winged Teal	A	o	VIII-V
<input type="checkbox"/> Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	Mallard	B/R	●●/●●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Spießente	<i>Anas acuta</i>	Northern Pintail	B/R	o/●●●	VII-V
<input type="checkbox"/> Knäkenente	<i>Anas querquedula</i>	Garganey	B/R	●/●	III-IX
<input type="checkbox"/> Löffelente	<i>Anas clypeata</i>	Northern Shoveler	B/R	●/●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Kolbenente	<i>Netta rufina</i>	Red-crested Pochard	A	o	III-IX
<input type="checkbox"/> Tafelente	<i>Aythya ferina</i>	Pochard	B/R	●/●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Moorente *	<i>Aythya nyroca</i>	Ferruginous Duck	A	o	IX-V
<input type="checkbox"/> Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	Tufted Duck	B/R	●●/●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Bergente	<i>Aythya marila</i>	Greater Scaup	R	●	IX-V



Vogelart	wissenschaftl. Name	englischer Name	Status	Häufigkeit	Monate
<input type="checkbox"/> Eiderente	<i>Somateria molissima</i>	Common Eider	B/R	●●/●●●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Prachteiderente	<i>Somateria spectabilis</i>	King Eider	A	o	IX-IV
<input type="checkbox"/> Scheckente *	<i>Polysticta stelleri</i>	Steller's Eider	A	o	IX-IV
<input type="checkbox"/> Eisente	<i>Clangula hyemalis</i>	Long-tailed Duck	R	●	IX-IV
<input type="checkbox"/> Trauerente	<i>Melanitta nigra</i>	Common Scoter	R	●●●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Brillenente	<i>Melanitta perspicillata</i>	Surf Scoter	A	o	X-IV
<input type="checkbox"/> Samtente	<i>Melanitta fusca</i>	Velvet Scoter	R	●	IX-IV
<input type="checkbox"/> Schellente	<i>Bucephala clangula</i>	Goldeneye	R	●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Zwergsäger *	<i>Mergus albellus</i>	Smew	R	●	IX-IV
<input type="checkbox"/> Mittelsäger	<i>Mergus serrator</i>	Red-breasted Merganser	B/R	●/●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Gänsesäger	<i>Mergus merganser</i>	Goosander	R	●	IX-IV
<input type="checkbox"/> Schwarzkopf-Ruderente	<i>Oxyura jamaicensis</i>	Ruddy Duck	A/Z	o	I-XII
<input type="checkbox"/> Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	European Honey Buzzard	D	●	V-VI / VIII-IX
<input type="checkbox"/> Schwarzmilan *	<i>Milvus migrans</i>	Black Kite	D	o	V-VI / VIII-IX
<input type="checkbox"/> Rotmilan *	<i>Milvus milvus</i>	Red Kite	D	o	III-V / IX-XI
<input type="checkbox"/> Seeadler *	<i>Haliaeetus albicilla</i>	White-tailed Eagle	R	●	I-XII
<input type="checkbox"/> Rohrweihe *	<i>Circus aeruginosus</i>	Marsh Harrier	B/R	●/●	III-XI
<input type="checkbox"/> Kornweihe *	<i>Circus cyaneus</i>	Hen Harrier	B/R	o/●	I-XII
<input type="checkbox"/> Steppenweihe *	<i>Circus macrourus</i>	Pallid Harrier	A	o	IV-X
<input type="checkbox"/> Wiesenweihe *	<i>Circus pygargus</i>	Montagu's Harrier	B	●	IV-X
<input type="checkbox"/> Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	Northern Goshawk	B/R	●/●	I-XII
<input type="checkbox"/> Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	Eurasian Sparrow Hawk	B/R	●/●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	Common Buzzard	B/R	●/●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Raufußbussard	<i>Buteo lagopus</i>	Rough-legged Buzzard	R	●	IX-IV
<input type="checkbox"/> Steinadler *	<i>Aquila chrysaetos</i>	Golden Eagle	A	o	X-III
<input type="checkbox"/> Fischadler *	<i>Pandion haliaetus</i>	Osprey	D	●	IV-V / VIII-X
<input type="checkbox"/> Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	Common Kestrel	B/R	●/●	I-XII
<input type="checkbox"/> Rotfußfalke *	<i>Falco vespertinus</i>	Red-footed Falcon	A	o	IV-X



Vogelart	wissenschaftl. Name	englischer Name	Status	Häufigkeit	Monate
<input type="checkbox"/> Merlin *	<i>Falco columbarius</i>	Merlin	R	●	IX-V
<input type="checkbox"/> Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	Eurasian Hobby	D	●	IV-X
<input type="checkbox"/> Gerfalke *	<i>Falco rusticolus</i>	Gyr Falcon	A	○	X-IV
<input type="checkbox"/> Wanderfalke *	<i>Falco peregrinus</i>	Peregrine Falcon	B/R	○/●	I-XII
<input type="checkbox"/> Rebhuhn	<i>Perdix perdix</i>	Grey Partridge	B	●	I-XII
<input type="checkbox"/> Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	Common Quail	B	○	V-VIII
<input type="checkbox"/> Jagdfasan	<i>Phasianus colchicus</i>	Common Pheasant	B	●	I-XII
<input type="checkbox"/> Wasserralle	<i>Rallus aquaticus</i>	Water Rail	B	●	I-XII
<input type="checkbox"/> Tüpfelsumpfhuhn *	<i>Porzana porzana</i>	Spotted Crake	B	●	IV-X
<input type="checkbox"/> Kleines Sumpfhuhn *	<i>Porzana parva</i>	Little Crake	A	○	IV-X
<input type="checkbox"/> Zwergsumpfhuhn *	<i>Porzana pusilla</i>	Baillon's Crake	A	○	IV-X
<input type="checkbox"/> Wachtelkönig *	<i>Crex crex</i>	Corncrake	B	●	V-VIII
<input type="checkbox"/> Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	Common Moorhen	B	●	I-XII
<input type="checkbox"/> Bläßhuhn	<i>Fulica atra</i>	Coot	B/R	●/●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Kranich *	<i>Grus grus</i>	Common Crane	D	○	IV-XI
<input type="checkbox"/> Austernfischer	<i>Haematopus ostralegus</i>	Eurasian Oystercatcher	B/R	●●●/●●●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Stelzenläufer *	<i>Himantopus himantopus</i>	Black-winged Stilt	A	○	IV-IX
<input type="checkbox"/> Säbelschnäbler *	<i>Recurvirostra avosetta</i>	Pied Avocet	B/R	●●/●●●	III-XI
<input type="checkbox"/> Triel *	<i>Burhinus oedicnemus</i>	Stone Curlew	A	○	IV-XI
<input type="checkbox"/> Rotflügel-Brachschwalbe *	<i>Glareola pratincola</i>	Collared Pratincole	A	○	IV-IX
<input type="checkbox"/> Schwarzflügel-Brachschwalbe	<i>Glareola nordmanni</i>	Black-winged Pratincole	A	○	IV-IX
<input type="checkbox"/> Flußregenpfeifer	<i>Charadrius dubius</i>	Little Ringed Plover	B/R	○/●	IV-IX
<input type="checkbox"/> Sandregenpfeifer	<i>Charadrius hiaticula</i>	Ringed Plover	B/R	●/●●●	III-X
<input type="checkbox"/> Seeregenpfeifer *	<i>Charadrius alexandrinus</i>	Kentish Plover	B/R	●/●	III-IX
<input type="checkbox"/> Mongolenregenpfeifer	<i>Charadrius mongolus</i>	Lesser Sand Plover	A	○	VII-X
<input type="checkbox"/> Wüstenregenpfeifer	<i>Charadrius leschenaultii</i>	Greater Sand Plover	A	○	VII-X
<input type="checkbox"/> Mornellregenpfeifer *	<i>Eudromias morinellus</i>	Eurasian Dotterel	R	●	IV-V / VIII-X



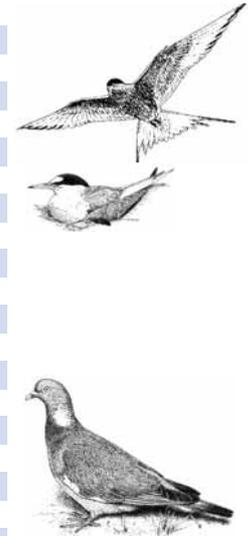
Vogelart	wissenschaftl. Name	englischer Name	Status	Häufigkeit	Monate	
<input type="checkbox"/>	Amerikanischer Goldregenpfeifer	<i>Pluvialis dominica</i>	American Golden Plover	A	o	V-XII
<input type="checkbox"/>	Pazifischer Goldregenpfeifer	<i>Pluvialis fulva</i>	Pacific Golden Plover	A	o	V-XII
<input type="checkbox"/>	<b>Goldregenpfeifer *</b>	<i>Pluvialis apricaria</i>	European Golden Plover	R	●●●	II-V / VII-XII
<input type="checkbox"/>	<b>Kiebitzregenpfeifer</b>	<i>Pluvialis squatarola</i>	Grey Plover	R	●●●	I-XII
<input type="checkbox"/>	Steppenkiebitz	<i>Vanellus gregarius</i>	Sociable Plover	A	o	IV-XI
<input type="checkbox"/>	Weißschwanzkiebitz	<i>Vanellus leucurus</i>	White-tailed Plover	A	o	IV-X
<input type="checkbox"/>	<b>Kiebitz</b>	<i>Vanellus vanellus</i>	Northern Lapwing	B/R	●/●●●	II-XII
<input type="checkbox"/>	<b>Knutt</b>	<i>Calidris canutus</i>	Red Knot	R	●●●●	I-XII
<input type="checkbox"/>	<b>Sanderling</b>	<i>Calidris alba</i>	Sanderling	R	●●●	I-XII
<input type="checkbox"/>	<b>Zwergstrandläufer</b>	<i>Calidris minuta</i>	Little Stint	R	●●	V-VI / VII-X
<input type="checkbox"/>	<b>Temminckstrandläufer</b>	<i>Calidris temminckii</i>	Temminck's Stint	R	●	V / VII-IX
<input type="checkbox"/>	Weißbürzelstrandläufer	<i>Calidris fuscicollis</i>	White-rumped Sandpiper	A	o	V / VII-X
<input type="checkbox"/>	Baird-Strandläufer	<i>Calidris bairdii</i>	Baird's Sandpiper	A	o	V
<input type="checkbox"/>	Graubruststrandläufer	<i>Calidris melanotos</i>	Pectoral Sandpiper	R	o	V / VII-X
<input type="checkbox"/>	<b>Sichelstrandläufer</b>	<i>Calidris ferruginea</i>	Curlew Sandpiper	R	●●	V / VII-IX
<input type="checkbox"/>	Meerstrandläufer	<i>Calidris maritima</i>	Purple Sandpiper	R	●	X-V
<input type="checkbox"/>	<b>Alpenstrandläufer</b>	<i>Calidris alpina</i>	Dunlin	B/R	o/●●●●	I-XII
<input type="checkbox"/>	Sumpfläufer	<i>Limicola falcinellus</i>	Broad-billed Sandpiper	R	●	V / VII-IX
<input type="checkbox"/>	Grasläufer	<i>Tryngites subruficollis</i>	Buff-breasted Sandpiper	A	o	VIII-X
<input type="checkbox"/>	<b>Kampfläufer *</b>	<i>Philomachus pugnax</i>	Ruff	B/R	●/●●	IV-X
<input type="checkbox"/>	Zwergschnepfe	<i>Lymnocyptes minimus</i>	Jack Snipe	R	o	IX-XI
<input type="checkbox"/>	<b>Bekassine</b>	<i>Gallinago gallinago</i>	Common Snipe	B/R	●/●●	III-XI
<input type="checkbox"/>	Doppelschnepfe *	<i>Gallinago media</i>	Great Snipe	A	o	V / VII-X
<input type="checkbox"/>	Kleiner Schlammläufer	<i>Limnodromus griseus</i>	Short-billed Dowitcher	A	o	VII-X
<input type="checkbox"/>	Großer Schlammläufer	<i>Limnodromus scolopaceus</i>	Long-billed Dowitcher	A	o	VIII-X
<input type="checkbox"/>	Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	Eurasian Woodcock	R	●	IV-V / IX-XI
<input type="checkbox"/>	<b>Uferschnepfe</b>	<i>Limosa limosa</i>	Black-tailed Godwit	B/R	●/●●	III-X
<input type="checkbox"/>	Isländische Uferschnepfe	<i>Limosa limosa islandica</i>	Icelandic Black-tailed Godwit	R	●	III-V / VII-XII



Vogelart	wissenschaftl. Name	englischer Name	Status	Häufigkeit	Monate
<input type="checkbox"/> Pfuhschnepfe *	<i>Limosa lapponica</i>	Bar-tailed Godwit	R	●●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Regenbrachvogel	<i>Numenius phaeopus</i>	Whimbrel	R	●	IV-V / VI-X
<input type="checkbox"/> Großer Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>	Eurasian Curlew	B/R	○/●●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Dunkler Wasserläufer	<i>Tringa erythropus</i>	Spotted Redshank	R	●●	IV-V / VI-X
<input type="checkbox"/> Rotschenkel	<i>Tringa totanus</i>	Common Redshank	B/R	●●/●●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Teichwasserläufer	<i>Tringa stagnatilis</i>	Marsh Sandpiper	R	○	IV-V / VII-IX
<input type="checkbox"/> Grünschenkel	<i>Tringa nebularia</i>	Common Greenshank	R	●●	IV-V / VI-X
<input type="checkbox"/> Kleiner Gelbschenkel	<i>Tringa flavipes</i>	Lesser Yellowlegs	E	○	VII-XII
<input type="checkbox"/> Waldwasserläufer	<i>Tringa ochropus</i>	Green Sandpiper	R	●	IV-V / VI-X
<input type="checkbox"/> Bruchwasserläufer *	<i>Tringa glareola</i>	Wood Sandpiper	R	●	IV-V / VI-IX
<input type="checkbox"/> Terekwasserläufer *	<i>Xenus cinereus</i>	Terek Sandpiper	R	○	V / VII-VIII
<input type="checkbox"/> Flussuferläufer	<i>Actitis hypoleucos</i>	Common Sandpiper	R	●	IV-V / VI-X
<input type="checkbox"/> Steinwälzer	<i>Arenaria interpres</i>	Ruddy Turnstone	R	●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Wilsonwassertreter	<i>Phalaropus tricolor</i>	Wilson's Phalarope	A	○	V-VI / VII-XI
<input type="checkbox"/> Odinshühnchen *	<i>Phalaropus lobatus</i>	Red-necked Phalarope	R	●	V-VI / VII-X
<input type="checkbox"/> Thorshühnchen	<i>Phalaropus fulicarius</i>	Grey Phalarope	R	○	V-VI / VII-XI
<input type="checkbox"/> Spatelraubmöwe	<i>Stercorarius pomarinus</i>	Pomarine Skua	N	●	VIII-XI
<input type="checkbox"/> Schmarotzerraubmöwe	<i>Stercorarius parasiticus</i>	Arctic Skua	N	●	V / VIII-X
<input type="checkbox"/> Falkenraubmöwe	<i>Stercorarius longicaudus</i>	Long-tailed Skua	N	●	V / VIII-XI
<input type="checkbox"/> Skua	<i>Stercorarius skua</i>	Great Skua	N	●	V / VIII-XI
<input type="checkbox"/> Schwarzkopfmöwe *	<i>Larus melanocephalus</i>	Mediterranean Gull	B/R	●/●●	III-XI
<input type="checkbox"/> Zwergmöwe *	<i>Larus minutus</i>	Little Gull	R	●●	IV-X
<input type="checkbox"/> Schwalbenmöwe	<i>Larus sabini</i>	Sabine's Gull	N	○	IX-XI
<input type="checkbox"/> Lachmöwe	<i>Larus ridibundus</i>	Black-headed Gull	B/R	●●●/●●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Ringschnabelmöwe	<i>Larus delawarensis</i>	Ring-billed Gull	A	○	I-XII
<input type="checkbox"/> Sturmmöwe	<i>Larus canus</i>	Mew Gull	B/R	●●/●●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Heringsmöwe	<i>Larus fuscus</i>	Lesser Black-backed Gull	B/R	●●/●●	III-XI
<input type="checkbox"/> Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>	Herring Gull	B/R	●●●/●●●	I-XII



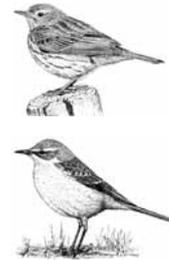
Vogelart	wissenschaftl. Name	englischer Name	Status	Häufigkeit	Monate
<input type="checkbox"/> Steppenmöwe	<i>Larus cachinnans</i>	Caspian Gull	R	●	IX-IV
<input type="checkbox"/> Mittelmeermöwe	<i>Larus michahellis</i>	Yellow-legged Gull	R	●	I-XII
<input type="checkbox"/> Polarmöwe	<i>Larus glaucoides</i>	Iceland Gull	R	o	IX-IV
<input type="checkbox"/> Eismöwe	<i>Larus hyperboreus</i>	Glaucous Gull	R	o	IX-IV
<input type="checkbox"/> <b>Mantelmöwe</b>	<i>Larus marinus</i>	Great Black-backed Gull	B/R	●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Rosenmöwe	<i>Hydrocoloeus roseus</i>	Ross's Gull	A	o	I-XII
<input type="checkbox"/> Dreizehenmöwe	<i>Rissa tridactyla</i>	Black-legged Kittiwake	N	●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Elfenbeinmöwe	<i>Pagophila eburnea</i>	Ivory Gull	A	o	I-XII
<input type="checkbox"/> <b>Lachseeschwalbe *</b>	<i>Gelochelidon nilotica</i>	Gull-billed Tern	B	●	IV-IX
<input type="checkbox"/> Raubseeschwalbe *	<i>Hydroprogne caspia</i>	Caspian Tern	R	o	V / VII-IX
<input type="checkbox"/> Brandseeschwalbe *	<i>Sterna sandvicensis</i>	Sandwich Tern	B	●●	IV-X
<input type="checkbox"/> Rosenseeschwalbe *	<i>Sterna dougalli</i>	Roseate Tern	A	o	IV-IX
<input type="checkbox"/> <b>Flußseeschwalbe *</b>	<i>Sterna hirundo</i>	Common Tern	B	●●	IV-IX
<input type="checkbox"/> <b>Küstenseeschwalbe *</b>	<i>Sterna paradisaea</i>	Arctic Tern	B	●●	IV-VIII
<input type="checkbox"/> <b>Zwergseeschwalbe *</b>	<i>Sternula albifrons</i>	Little Tern	B	●	IV-IX
<input type="checkbox"/> Weißbartseeschwalbe *	<i>Chlidonias hybrida</i>	Whiskered Tern	A	o	V
<input type="checkbox"/> <b>Trauerseeschwalbe *</b>	<i>Chlidonias niger</i>	Black Tern	B/R	o/●	IV-IX
<input type="checkbox"/> Weißflügelseeschwalbe	<i>Chlidonias leucopterus</i>	White-winged Tern	A	o	V-IX
<input type="checkbox"/> Trottellumme	<i>Uria aalge</i>	Common Guillemot	N	●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Tordalk	<i>Alca torda</i>	Razorbill	N	●	I-XII
<input type="checkbox"/> Gryllteiste	<i>Cephus grylle</i>	Black Guillemot	N	o	I-XII
<input type="checkbox"/> Krabbentaucher	<i>Alle alle</i>	Little Auk	N	o	I-XII
<input type="checkbox"/> Papageitaucher	<i>Fratercula arctica</i>	Atlantic Puffin	N	o	I-XII
<input type="checkbox"/> Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	Stock Dove	B	●	I-XII
<input type="checkbox"/> Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	Common Wood Pigeon	B	●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Türkentaube	<i>Streptopelia decaocto</i>	Eurasian Collared Dove	B	●	I-XII
<input type="checkbox"/> Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	Eurasian Turtle Dove	B	o	V-IX
<input type="checkbox"/> Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	Common Cuckoo	B	●	IV-IX



Vogelart	wissenschaftl. Name	englischer Name	Status	Häufigkeit	Monate
<input type="checkbox"/> Schleiereule	<i>Tyto alba</i>	Barn Owl	B	●	I-XII
<input type="checkbox"/> Uhu *	<i>Bubo bubo</i>	Eurasian Eagle Owl	B	o	I-XII
<input type="checkbox"/> Schnee-Eule *	<i>Bubo scandiacus</i>	Snowy Owl	A	o	XI-III
<input type="checkbox"/> Steinkauz	<i>Athene noctua</i>	Little Owl	A	o	I-XII
<input type="checkbox"/> Waldkauz	<i>Strix aluco</i>	Tawny Owl	B	o	I-XII
<input type="checkbox"/> Waldohreule	<i>Asio otus</i>	Long-eared Owl	B	●	I-XII
<input type="checkbox"/> Sumpfohreule *	<i>Asio flammeus</i>	Short-eared Owl	B/R	o/●	I-XII
<input type="checkbox"/> Ziegenmelker *	<i>Caprimulgus europaeus</i>	European Nightjar	A	o	V-IX
<input type="checkbox"/> Mauersegler	<i>Apus apus</i>	Common Swift	B	●●	V-X
<input type="checkbox"/> Fahlsegler	<i>Apus pallidus</i>	Pallid Swift	A	o	IV-X
<input type="checkbox"/> Alpensegler	<i>Apus melba</i>	Alpine Swift	A	o	IV-X
<input type="checkbox"/> Eisvogel *	<i>Alcedo atthis</i>	Common Kingfisher	R	●	VIII-V
<input type="checkbox"/> Bienenfresser	<i>Merops apiaster</i>	European Bee-eater	A	o	V-IX
<input type="checkbox"/> Wiedehopf	<i>Upupa epops</i>	Hoopoe	A	o	V-X
<input type="checkbox"/> Wendehals	<i>Jynx torquilla</i>	Eurasian Wryneck	R	●	V-X
<input type="checkbox"/> Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	Green Woodpecker	A	o	I-XII
<input type="checkbox"/> Schwarzspecht *	<i>Dryocopus martius</i>	Black Woodpecker	A	o	I-XII
<input type="checkbox"/> Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	Great Spotted Woodpecker	B/R	●/●	I-XII
<input type="checkbox"/> Mittelspecht *	<i>Dendrocopos medius</i>	Middle Spotted Woodpecker	A	o	I-XII
<input type="checkbox"/> Kleinspecht	<i>Dryobates minor</i>	Lesser Spotted Woodpecker	A	o	I-XII
<input type="checkbox"/> Haubenlerche	<i>Galerida cristata</i>	Crested Lark	A	o	I-XII
<input type="checkbox"/> Heidelerche *	<i>Lullula arborea</i>	Wood Lark	D	●	III-V / IX-XI
<input type="checkbox"/> Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	S skylark	B/R	●●/●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Ohrenlerche	<i>Eremophila alpestris</i>	Shore Lark	R	●●	X-V
<input type="checkbox"/> Uferschwalbe	<i>Riparia riparia</i>	Sand Martin	B/R	●/●●	IV-X
<input type="checkbox"/> Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	Barn Swallow	B/R	●●/●●●	IV-X
<input type="checkbox"/> Rötelschwalbe	<i>Cecropis daurica</i>	Red-rumped Swallow	A	o	IV-X
<input type="checkbox"/> Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	House Martin	B/R	●●/●●●	IV-X



Vogelart	wissenschaftl. Name	englischer Name	Status	Häufigkeit	Monate
<input type="checkbox"/> Spornpieper	<i>Anthus richardi</i>	Richard's Pipit	A	o	III-V / IX-XII
<input type="checkbox"/> Brachpieper *	<i>Anthus campestris</i>	Tawny Pipit	D	●	IV-V / VIII-X
<input type="checkbox"/> Waldpieper	<i>Anthus hodgsoni</i>	Olive-backed Pipit	A	o	IX-XI
<input type="checkbox"/> Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	Tree Pipit	D	●●	IV-V / VIII-X
<input type="checkbox"/> <b>Wiesenpieper</b>	<i>Anthus pratensis</i>	Meadow Pipit	B/R	●●/●●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Rotkehlpieper	<i>Anthus cervinus</i>	Red-throated Pipit	D	o	IV-V / VIII-X
<input type="checkbox"/> Bergpieper	<i>Anthus spinoletta</i>	Water Pipit	R	●	IX-IV
<input type="checkbox"/> <b>Strandpieper</b>	<i>Anthus petrosus</i>	Rock Pipit	R	●●	IX-IV
<input type="checkbox"/> <b>Schafstelze</b>	<i>Motacilla flava</i>	Blue-headed Yellow Wagtail	B/R	●/●●	IV-X
<input type="checkbox"/> Nordische Schafstelze	<i>Motacilla flava thunbergi</i>	Grey-headed Yellow Wagtail	R	●●	IV-X
<input type="checkbox"/> Zitronenstelze	<i>Motacilla citreola</i>	Citrine Wagtail	A	o	IV-V / VIII-X
<input type="checkbox"/> Gebirgsstelze	<i>Motacilla cinerea</i>	Grey Wagtail	R	●	IX-IV
<input type="checkbox"/> <b>Bachstelze</b>	<i>Motacilla alba</i>	White Wagtail	B/R	●/●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Trauerbachstelze	<i>Motacilla alba yarrellii</i>	Pied Wagtail	D	●	III-V / VIII-XI
<input type="checkbox"/> Seidenschwanz	<i>Bombycilla garrulus</i>	Waxwing	A	o	X-IV
<input type="checkbox"/> Wasseramsel	<i>Cinclus cinclus</i>	White-throated Dipper	A	o	X-IV
<input type="checkbox"/> Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	Winter Wren	B/R	●●/●●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	Dunnock	B/R	●●/●●●	III-XI
<input type="checkbox"/> Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	European Robin	B/R	●●/●●●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Sprosser	<i>Luscinia luscinia</i>	Thrush Nightingale	D	●	V-VI
<input type="checkbox"/> Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	Common Nightingale	D	●	V-VI
<input type="checkbox"/> Blaukehlchen *	<i>Luscinia svecica</i>	Bluethroat	B/R	●●/●●●	III-IX
<input type="checkbox"/> Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochrurus</i>	Black Redstart	B	●	III-XI
<input type="checkbox"/> Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Common Redstart	B/R	●/●●●	IV-IX
<input type="checkbox"/> Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	Whinchat	B/R	●/●●●	IV-IX
<input type="checkbox"/> Schwarzkehlchen	<i>Saxicola torquata</i>	Stonechat	R	●	II-XI
<input type="checkbox"/> Pallassschwarzkehlchen	<i>Saxicola torquata maura</i>	Siberian Stonechat	A	o	VIII-XII / III-V



Vogelart	wissenschaftl. Name	englischer Name	Status	Häufigkeit	Monate
<input type="checkbox"/> Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	Northern Wheatear	B/R	●/●●	IV-XI
<input type="checkbox"/> Nonnensteinschmätzer	<i>Oenanthe pleschanka</i>	Pied Wheatear	A	o	VIII-XI
<input type="checkbox"/> Ringdrossel	<i>Turdus torquatus</i>	Ring Ouzel	R	●	IX-XI / III-V
<input type="checkbox"/> Amsel	<i>Turdus merula</i>	Blackbird	B/R	●●/●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	Fieldfare	B/R	●/●●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	Song Thrush	B/R	●/●●●	III-XI
<input type="checkbox"/> Rotdrossel	<i>Turdus iliacus</i>	Redwing	R	●●	IX-V
<input type="checkbox"/> Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	Mistle Thrush	B/R	●/●	I-XII
<input type="checkbox"/> Zistensänger	<i>Cisticola juncidis</i>	Fan-tailed Warbler	A	o	IV-XI
<input type="checkbox"/> Feldschwirl	<i>Locustella naevia</i>	Common Grasshopper Warbler	B	●	IV-VIII
<input type="checkbox"/> Schlagschwirl	<i>Locustella fluviatilis</i>	River Warbler	A	o	V-VII
<input type="checkbox"/> Rohrschwirl	<i>Locustella luscinioides</i>	Savi's Warbler	B	●	V-VII
<input type="checkbox"/> Seggenrohrsänger *	<i>Acrocephalus paludicola</i>	Aquatic Warbler	A	o	V-IX
<input type="checkbox"/> Schilfrohrsänger	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	Sedge Warbler	B	●●	IV-VIII
<input type="checkbox"/> Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	Marsh Warbler	B	●	V-VIII
<input type="checkbox"/> Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Eurasian Reed Warbler	B	●	V-IX
<input type="checkbox"/> Drosselrohrsänger	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	Great Reed Warbler	A	o	V-VII
<input type="checkbox"/> Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	Icterine Warbler	B	●●	V-VIII
<input type="checkbox"/> Sperbergrasmücke *	<i>Sylvia nisoria</i>	Barred Warbler	A	o	VII-X
<input type="checkbox"/> Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	Lesser Whitethroat	B	●●	IV-X
<input type="checkbox"/> Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	Common Whitethroat	B	●●	V-X
<input type="checkbox"/> Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	Garden Warbler	B	●	V-IX
<input type="checkbox"/> Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	Blackcap	B	●	III-XI
<input type="checkbox"/> Grünlaubsänger	<i>Phylloscopus trochiloides</i>	Greenish Warbler	A	o	V-X
<input type="checkbox"/> Wanderlaubsänger	<i>Phylloscopus borealis</i>	Arctic Warbler	A	o	V-X
<input type="checkbox"/> Goldhähnchen-Laubsänger	<i>Phylloscopus proregulus</i>	Pallas's Leaf Warbler	A	o	IX-XI
<input type="checkbox"/> Gelbbrauen-Laubsänger	<i>Phylloscopus inornatus</i>	Yellow-browed Warbler	A	o	IX-XI
<input type="checkbox"/> Bartlaubsänger	<i>Phylloscopus schwarzi</i>	Radde's Warbler	A	o	IX-XI



Vogelart	wissenschaftl. Name	englischer Name	Status	Häufigkeit	Monate
<input type="checkbox"/> Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	Wood Warbler	D	●	IV-IX
<input type="checkbox"/> Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	Common Chiffchaff	B	●●	III-X
<input type="checkbox"/> Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	Willow Warbler	B	●●	IV-IX
<input type="checkbox"/> Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	Goldcrest	B/R	●/●●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Sommergoldhähnchen	<i>Regulus ignicapillus</i>	Firecrest	B/R	●/●	IV-X
<input type="checkbox"/> Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	Spotted Flycatcher	B/R	●/●●	V-IX
<input type="checkbox"/> Zwergschnäpper *	<i>Ficedula parva</i>	Red-breasted Flycatcher	D	●	VIII-X
<input type="checkbox"/> Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>	Pied Flycatcher	R	●●	IV-V / VIII-X
<input type="checkbox"/> Bartmeise	<i>Panurus biarmicus</i>	Bearded Tit	B/R	●/●	I-XII
<input type="checkbox"/> Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	Long-tailed Tit	D	●	I-XII
<input type="checkbox"/> Sumpfmeise	<i>Parus palustris</i>	Marsh Tit	B/R	●/●	I-XII
<input type="checkbox"/> Weidenmeise	<i>Parus montanus</i>	Willow Tit	D	●	I-XII
<input type="checkbox"/> Haubenmeise	<i>Parus cristatus</i>	Crested Tit	B	●	I-XII
<input type="checkbox"/> Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	Coal Tit	D	●	IX-IV
<input type="checkbox"/> Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	Blue Tit	B	●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Kohlmeise	<i>Parus major</i>	Great Tit	B	●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	Eurasian Nuthatch	B	●	I-XII
<input type="checkbox"/> Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>	Eurasian Treecreeper	A	o	I-XII
<input type="checkbox"/> Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	Short-toed Treecreeper	B	●	I-XII
<input type="checkbox"/> Beutelmeise	<i>Remiz pendulinus</i>	Penduline Tit	B/R	●/●	IV-X
<input type="checkbox"/> Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	Eurasian Golden Oriole	D	●	V-VII
<input type="checkbox"/> Neuntöter *	<i>Lanius collurio</i>	Red-backed Shrike	B/R	●/●	V-IX
<input type="checkbox"/> Schwarzstirnwürger	<i>Lanius minor</i>	Lesser Grey Shrike	A	o	V-IX
<input type="checkbox"/> Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	Great Grey Shrike	R	●/●	IX-IV
<input type="checkbox"/> Rotkopfwürger	<i>Lanius senator</i>	Woodchat Shrike	A	o	V-VII



Vogelart	wissenschaftl. Name	englischer Name	Status	Häufigkeit	Monate
<input type="checkbox"/> Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	Eurasian Jay	B/R	●/●	I-XII
<input type="checkbox"/> Elster	<i>Pica pica</i>	Black-billed Magpie	B	●	I-XII
<input type="checkbox"/> Tannenhäher	<i>Nucifraga caryocatactes</i>	Spotted Nutcracker	D	o	IX-XI
<input type="checkbox"/> Dohle	<i>Corvus monedula</i>	Eurasian Jackdaw	B/R	●/●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Saatkrähe	<i>Corvus frugilegus</i>	Rook	B/R	●/●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Rabenkrähe	<i>Corvus c. corone</i>	Carrion Crow	B/R	●/●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Nebelkrähe	<i>Corvus c. cornix</i>	Hooded Crow	B/R	●/●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	Common Raven	B/R	●/●	I-XII
<input type="checkbox"/> <b>Star</b>	<i>Sturnus vulgaris</i>	Common Starling	B/R	●●/●●●	II-XI
<input type="checkbox"/> Rosenstar	<i>Sturnus roseus</i>	Rose-coloured Starling	A	o	IV-XI
<input type="checkbox"/> Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	House Sparrow	B	●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	Eurasian Tree Sparrow	B	●●	I-XII
<input type="checkbox"/> Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	Common Chaffinch	B/R	●●/●●●●	I-XI
<input type="checkbox"/> Bergfink	<i>Fringilla montifringilla</i>	Brambling	D	●●	IX-IV
<input type="checkbox"/> Girlitz	<i>Serinus serinus</i>	European Serin	A	o	III-IX
<input type="checkbox"/> Grünfink	<i>Chloris chloris</i>	European Greenfinch	B/R	●/●	I-XII
<input type="checkbox"/> Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	European Goldfinch	B/R	●/●	I-XII
<input type="checkbox"/> Erlenzeisig	<i>Spinus spinus</i>	Eurasian Siskin	D	●●	IX-IV
<input type="checkbox"/> Bluthänfling	<i>Acanthis cannabina</i>	Common Linnet	B/R	●●/●●	IV-X
<input type="checkbox"/> <b>Berghänfling</b>	<i>Acanthis flavirostris</i>	Twite	R	●●	X-IV
<input type="checkbox"/> Birkenzeisig	<i>Acanthis flammula</i>	Common Redpoll	B/R	●/●	I-XI
<input type="checkbox"/> Polarbirkenzeisig	<i>Acanthis hornemanni</i>	Arctic Redpoll	A	o	X-III
<input type="checkbox"/> Bindenkreuzschnabel	<i>Loxia leucoptera</i>	Two-barred Crossbill	A	o	I-XII
<input type="checkbox"/> Fichtenkreuzschnabel	<i>Loxia curvirostra</i>	Common Crossbill	D	●	I-XII
<input type="checkbox"/> Kiefernkreuzschnabel	<i>Loxia pytyopsittacus</i>	Parrot Crossbill	A	o	I-XII
<input type="checkbox"/> Karmingimpel	<i>Carpodacus erythrinus</i>	Common Rosefinch	B	●	V-IX
<input type="checkbox"/> Gimpel	<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	Common Bullfinch	D	●	I-XII
<input type="checkbox"/> Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	Hawfinch	D	●	I-XII



Vogelart	wissenschaftl. Name	englischer Name	Status	Häufigkeit	Monate
<input type="checkbox"/> Spornammer	<i>Calcarius lapponicus</i>	Lapland Bunting	R	●	IX-IV
<input type="checkbox"/> <b>Schneeammer</b>	<i>Plectrophenax nivalis</i>	Snow Bunting	R	●●	X-IV
<input type="checkbox"/> Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	Yellowhammer	B/R	●/●	I-XII
<input type="checkbox"/> Ortolan *	<i>Emberiza hortulana</i>	Ortolan Bunting	D	●	V-IX
<input type="checkbox"/> Waldammer	<i>Emberiza rustica</i>	Rustic Bunting	A	o	IX-V
<input type="checkbox"/> Zwergammer	<i>Emberiza pusilla</i>	Little Bunting	A	o	IX-V
<input type="checkbox"/> Weidenammer	<i>Emberiza aureola</i>	Yellow-breasted Bunting	A	o	V-IX
<input type="checkbox"/> <b>Rohrammer</b>	<i>Emberiza schoeniclus</i>	Reed Bunting	B/R	●●/●●	III-X
<input type="checkbox"/> Kappenammer	<i>Emberiza melanocephala</i>	Black-headed Bunting	A	o	V-IX
<input type="checkbox"/> Grauammer	<i>Emberiza calandra</i>	Corn Bunting	B	●	III-X
<input type="checkbox"/>					
<input type="checkbox"/>					
<input type="checkbox"/>					
<input type="checkbox"/>					
<input type="checkbox"/>					
<input type="checkbox"/>					
<input type="checkbox"/>					



## Jährliche Veranstaltungen

Alljährlich finden besondere Veranstaltungen statt, bei denen Vogelbeobachtung und Naturerlebnis im Mittelpunkt stehen. Für Erwachsene als auch für Kinder werden interessante Programme angeboten.

### Ringelganstage in der Biosphäre Halligen

Die Halliggemeinden (Beobachtungspunkte 9 und 10) laden Urlauber und Tagesgäste in jedem Frühjahr ein, das eindrucksvolle Naturschauspiel des arktischen Vogelzuges „live“ mitzuerleben. Im April und Mai rasten Tausende von Ringelgänsen auf den Salzwiesen der Halligen, um sich für ihren Weiterflug in die sibirischen Brutgebiete zu stärken. Zu den Ringelganstagen gibt es vielfältige Veranstaltungen für Vogelfreunde aller Altersgruppen: Ringelgansbeobachtungen, Wattwanderungen, naturkundliche Halligführungen, Salzwiesenerlebnisse und vieles mehr.

 Nationalpark-Telefon: 04861 96200  
[www.ringelganstage.de](http://www.ringelganstage.de)

*Nicht nur zu den Ringelganstagen werden geführte Wattwanderungen an vielen Orten auf dem Festland, den Inseln und Halligen angeboten. Beachten Sie die lokalen Informationen.*



*Seit 2005 hat die Ringelgans eine ganzjährige Schonzeit und darf nicht gejagt werden.*



## Natur-Erlebnis-Tage im Katinger Watt

An zwei Tagen im Mai können Naturinteressierte im Katinger Watt (Beobachtungspunkt 21) Natur erleben und eine Fernoptikmesse besuchen. Führende Optikerhersteller präsentieren Kameras, Ferngläser und Spektive, auch zum Ausprobieren,



*Ferngläser, Spektive und Teleobjektive – die Fernoptikmesse im Katinger Watt.*

und geben Tipps zur Naturbeobachtung und Naturfotografie. Auch Naturschutzverbände stellen ihre Arbeit vor.

**i** NABU Naturzentrum Katinger Watt (04862 8004),  
[www.nabu-katinger-watt.de](http://www.nabu-katinger-watt.de).



## Westküsten-Vogelkiek

Im Herbst ist die ideale Zeit für Vogelbeobachtung im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer. Am ersten Oktoberwochenende trifft man sich an der Westküste zum Westküsten-Vogelkiek, um unter fachkundiger Führung viele Vogelarten zu entdecken oder besondere Beobachtungsplätze zu besuchen.

**i** NABU Naturzentrum Katinger Watt (04862 8004),  
[www.nabu-katinger-watt.de](http://www.nabu-katinger-watt.de).



▲  
*Verbinden Sie den Besuch beim Vogelkiek mit einem Besuch im Multimar Wattforum. Das Multimar Wattforum in Tönning ist das größte Informationszentrum im Nationalpark Wattenmeer. Aquarien und Multimediapräsentationen geben einen Einblick in die Ökosysteme von Wattenmeer und Nordsee. Das Walhaus zeigt das Originalskelett eines Pottwals. Das Zentrum ist täglich geöffnet (nicht am 24. Dezember); [www.multimar-wattforum.de](http://www.multimar-wattforum.de)*

## Literatur

BARTHEL, P.H. (2002): Vögel an Strand und Küste. Kosmos Naturführer.

BLEW, J. & P. SÜDBECK (Hrsg., 2005): Migratory Waterbirds in the Wadden Sea 1980 - 2000. - Wadden Sea Ecosystem No. 20. Common Wadden Sea Secretariat, Trilateral Monitoring and Assessment Group, Joint Monitoring Group of Migratory Birds in the Wadden Sea, Wilhelmshaven ([www.waddensea-secretariat.org/TMAP/wse20/wse20.html](http://www.waddensea-secretariat.org/TMAP/wse20/wse20.html)).

GREGOR C. FALK, D. LEHMANN (Hrsg., 2002): Nordseeküste: Exkursionen zwischen Sylt und Elbmündung. Gotha, Stuttgart, Klett-Perthes.

HAYMAN, P., J. MARCHANT & T. PRATER (1998): Shorebirds. An Identification Guide to the Waders of the World. - Helm Identification Guides, A & C Black.

van de KAM, J., B. ENS, T. PIERSMA & L. ZWARTS (2004): Shorebirds. An illustrated behavioural ecology. - KNNV Publishers, Utrecht.

KOFFIJBERG, K., L. DIJKSEN, B. HÄLTERLEIN, K. LAURSEN, P. POTEL & P. SÜDBECK (2006): Breeding Birds in the Wadden Sea in 2001 - Results of the Total Survey in 2001 and Trends in Numbers between 1991-2001. - Wadden Sea Ecosystem No. 22. Common Wadden Sea Secretariat, Trilateral Monitoring and Assessment Group, Joint Monitoring Group of Breeding Birds in the Wadden Sea, Wilhelmshaven. <http://www.waddensea-secretariat.org/TMAP/wse22/wse22.html>.

MADSEN, J., G. CRACKNELL & A.D. FOX (Hrsg., 1999): Goose populations in the western Palearctic. A review of status and distribution. - Wetlands International Publ. 48, Wageningen, National Environmental Research Institute, Rønde.

STOCK, M., BERGMANN, H.H. & ZUCCHI, H. (2007): Watt. Lebensraum zwischen Land und Meer. Boyens, Heide.

SVENSSON, L., P.J. GRANT, K. MULLARNEY, D. ZETTERSTRÖM (2001): Bird Guide. The most complete field guide to the birds of Britain and Europe. Collins.

## Wie kann ich mich vor Ort informieren?

Besuchen Sie eines der über 20 Infozentren im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer: In den Ausstellungen der lokalen Naturschutzverbände und der Nationalparkverwaltung können Sie sich über das Wattenmeer informieren. Darüber hinaus bieten Naturschutzverbände und Nationalpark Ranger ornithologische Führungen und Diavorträge an und beantworten gern Ihre Fragen.

## Weitere Informationen

### Nationalpark und Biosphärenreservat

Nationalpark- und Biosphärenreservatsverwaltung

Schlossgarten 1 • 25832 Tönning

Telefon 04861 96200

[nationalpark@lkn.landsh.de](mailto:nationalpark@lkn.landsh.de)

[www.wattenmeer-nationalpark.de](http://www.wattenmeer-nationalpark.de)

### Biosphärenreservat

[www.halligen.de](http://www.halligen.de)

### Reisen und Tourismus

Nordsee-Hotline 01805 0666077 (14 ct/Min)

[www.nordseetourismus.de](http://www.nordseetourismus.de)

[www.nordsee-naturerlebnis.de](http://www.nordsee-naturerlebnis.de)



## Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Schleswig-Holstein und Hamburg

[www.ornithologie-schleswig-holstein.de](http://www.ornithologie-schleswig-holstein.de)

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein  
- Nationalparkverwaltung -

Schlossgarten 1, D-25832 Tönning

Redaktion: Dr. Hendrik Brunckhorst und Karin Elissat

Text: Klaus Günther, Schutzstation Wattenmeer

Layout: Susanne Woost

Zeichnungen: Dr. Winfried Daunicht

Abbildungen: Bernd Hälterlein

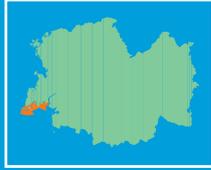
Fotos: Kai Christensen (S. 37), Jutta Förster (13), Klaus Günther (4, 11, 14, 15), Roland Ibrom (36, 37), Klaus Pollmeier (12), Georg Quedens (8), Dr. Martin Stock (4, 7, 9, 10, 11, 13, 17, 18, 35), Klaus Wernicke (5, 16).

Titelbild: Klaus Günther

Mai 2008

Nationalpark  
Wattenmeer  
SCHLESWIG-HOLSTEIN





DÄNEMARK

ELBE

HELGOLAND



Nationalpark  
Wattenmeer

SCHLESWIG-HOLSTEIN

- Nationalpark-Grenze
- Schutzzone 1 (aufgehellt)
- Wattflächen
- Salzwiesen
- Sände, Dünen
- Nationalpark-Information
- Beobachtungspunkte